

Zuwachs bei den Borgsdorfern

VEREINSSPORT Behinderten-Abteilung um zwei Fußballteams reicher

BORGSDORF | Der FSV Forst Borgsdorf ist schlagartig um 20 Mitglieder gewachsen; genauer gesagt die Behindertensport-Abteilung. Die vornehmlich geistig behinderten Fußballer der Caritas-Werkstatt Oranienburg und der Nordbahn-Lions Schönfließ sind jetzt unter dem Dach des FSV Forst Borgsdorf zu Hause. Beide Einrichtungen hatten dasselbe Problem. „Der Behindertensportverband forderte, dass wir einen Verein gründen oder uns einem Verein anschließen müssen, wenn wir weiter in der Landesliga Fußball spielen wollen“, sagte Clemens Bergmann von der Caritas-Werkstatt. Bei den Nordbahn-Lions ist es das Gleiche – nur spielen sie in der Landesklasse. „Unser Team gibt es seit 2011. Es ist ein begleitendes Angebot in der Werkstatt. Wir haben zehn Spieler im regelmäßigen Training“, sagt Thomas Eichmann von der Nordbahn-Werkstatt.

Mit dem Eintritt beim FSV Forst Borgsdorf sind die Rahmenbedingungen geschaffen, um an den Liga-Turnieren teilnehmen zu können. Die Erleichterung bei den



Alle in einem Verein (v. l.): Madeleine Köppke, Clemens Bergmann, Thomas Eichmann, Manfred Hick, Thomas Schmidt, René Scheil. FOTO: SB

Werkstatt-Mitarbeitern ist unübersehbar. „Die Begeisterung bei den Fußballern ist sehr groß. Sie haben großen Spaß am Spielen“, sagt René Scheil (Caritas). Wären die Kicker nicht beim FSV Forst Borgsdorf untergekommen, hätte ihnen das Turnieraus gedroht. Madeleine Köppke (Nordbahn): „Es gibt weit und breit kaum einen anderen Sportverein mit Behindertenabteilung.“ Aber der Borgsdor-

fer Vereins-Chef Manfred Hick und Behindertensport-Abteilungsleiter Thomas Schmidt machten's möglich. Schmidt: „Der Kontakt entstand per E-Mail. Dann haben wir uns getroffen und alles geklärt.“ Jetzt kann gespielt werden, wenn die Behindertenteams auf die Sportplätze kommen. Das ist nicht so einfach, immer einen Spielort und Termin zu finden, zu dem alle anreisen können. sb